

Information über die Sitzung des Gemeinderates vom 22. April 2010

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf hat in seiner Sitzung am 22. April 2010 viele wichtige Beschlüsse für die Arbeit der kommenden Monate gefällt. So wurde der letzte Schritt für das Einkaufszentrum von Dr. Steindl gesetzt, ein Entwurf für einen neuen Kreisverkehr beschlossen, die Finanzierung für den Volksschulzubau geklärt und die Richtlinien für die neue Gemeindebücherei beschlossen. Eine arbeitsreiche und lange Sitzung, die auch zeigt, wie vielfältig und ungewöhnlich die Entwicklung unserer Gemeinde ist.

Bauprojekt Volksschule: Verträge wurden beschlossen

Die Finanzierung des Zubaues und der Renovierung der Volksschule erfolgt über Leasing. Der Gemeinderat hat einstimmig die Vergabe mit einer Höhe von € 2,3 Mio. an die Raiffeisenkassa-Leasing beschlossen.

Ebenfalls einstimmig wurden die Generalplaner Werkverträge (Planung und örtliche Bauaufsicht) mit der Fa. Takats beschlossen. Die Fa. Takats hat mittlerweile die ersten ausgearbeiteten Einreichpläne der Arbeitsgruppe vorgelegt und der Umsetzung wurde in dieser Form zugestimmt.

Umwidmung auf Bauland Betriebsgebiet

Die PRÄDIUM Grundverwaltungs GmbH hat einen Antrag auf Änderung der Flächenwidmung von „Aufschließungsgebiet“ in „Bauland Betriebsgebiet“ gestellt. Diesem hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Damit kann das schon seit längerer Zeit geplante Handelszentrum von Dr. Steindl in Richtung Neusiedl /See, direkt vor der Autobahn umgesetzt werden. Ein dadurch nicht mehr benötigter Feldweg wird Dr. Steindl zum Preis von € 7,90 je Quadratmeter zum Kauf angeboten.

Ehrung von Mitgliedern der Feuerwehr

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wegen besonderer Verdienste auszuzeichnen. Die Ehrung wird am 15. Mai 2010 im Rahmen der Einweihungsfeier des umgebauten Feuerwehrhauses und des neuen Fahrzeuges, an welcher auch der Landeshauptmann und der Landeshauptmannstellvertreter teilnehmen werden, stattfinden.

Neugestaltung des Kreisverkehrs

Seit Monaten wird die Neugestaltung des Kreisverkehrs auf breiter Basis unter Einbindung der Bevölkerung diskutiert. Nun hat die örtliche Dorferneuerungsgruppe einen Entwurf vorgelegt, welchem vom Gemeinderat zugestimmt wurde. Es wird verstärkt mit Steinen gearbeitet, auch die Bepflanzung soll auf Gräser, Sträucher und dauerhafte Blumen umgestellt werden. Eine kostengünstige Variante, welche mit Unterstützung des Landes und der Gemeindearbeiter nur einmalig ca. € 10.000 kosten wird. Dadurch können in Zukunft jährlich Ausgaben von € 17.000,- für die bunte Blumenbepflanzung eingespart werden.

Ausschreibung Geschäftsführung sKUPA

Nachdem die derzeitigen Geschäftsführer der gemeindeeigenen sKUPA, Hr. Johann Maszl und Hr. Otto Lippert ihre Funktionen mit Jahresende 2010 zurück gelegt haben, hat der Gemeinderat diese Stelle nun ausgeschrieben:

Geschäftsführer/in - Kultur Parndorf gemeinnützige GmbH – sKUPA

Tätigkeit: Planung und Organisation von Kulturveranstaltungen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Gesellschaftseigentümer

Erstellung eines Budgets

Abstimmung des Budgets mit der Gemeinde Parndorf als Gesellschaftseigentümer

Abgabe über die Ausfallhaftung mit dem Eigentümer

Akquirieren von Sponsoren

Organisation der Buchhaltung mit Lohnverrechnung und BGKK- und

Finanzamtabrechnungen

Erstellen eines Endberichts an die Gemeinde Parndorf als Gesellschaftseigentümer mit einer Einnahmen/Ausgaben-Abrechnung nach Überprüfung der Gesellschaftsgebarung durch eine interne Kontrolle

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand der sKUPA:

Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Einholung von Subventionen

Kontaktaufnahme mit den Künstlern

Ausverhandeln der Gagen

Koordination der Termine

Bewerbung der Veranstaltungen

Abwicklung und Abrechnung mit Betreuung der Künstler

Anleitung der Mitarbeiter zur Herstellung der Infrastruktur

Anforderungsprofil

Einschlägige Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen erwünscht.

Führung des Spielbetriebes und der kulturellen Veranstaltungen

Grundkenntnisse der EDV (MS Office, Internet, Grafikprogramme z.B. CorelDraw, MicroStation)

Grundkenntnisse des Dienstrechtes

Fähigkeit zur Team- und Projektarbeit

Fähigkeit zur Personalführung

Fähigkeit zur kontinuierlichen Weiterbildung und -entwicklung

Verhandlungsgeschick und Umsetzungsvermögen

Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit

Über das Aufgabengebiet hinausgehender Arbeitseinsatz

Kaufmännische/Betriebswirtschaftliche Erfahrungen und Kompetenzen

Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Finanzielle Entschädigung

Die finanzielle Entschädigung ergibt sich aufgrund der gemeinsamen Erfüllung der individuellen Voraussetzungen in Absprache mit dem Eigentümerversorger

(Aufwandsentschädigung). Das Risiko der Geschäftsführung ist eingeschränkt, da eine Ausfallhaftung der Gemeinde vorliegt.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen werden schriftlich an das Gemeindeamt erbeten, wobei im

Bewerbungsschreiben auf das Anforderungsprofil einzugehen ist und erste inhaltliche

Vorstellungen präsentiert werden sollen. Die BewerberInnen müssen sich in weiterer Folge einem Hearing unterziehen.

Der Eigentümer behält sich das Recht vor, die Funktion eventuell in eine wirtschaftliche und künstlerische Geschäftsführung aufzuteilen. Ende der Bewerbungsfrist: 30. Mai 2010 (Posteingangsstempel). Nähere Auskünfte erhalten sie unter der Telefonnummer 02166/2300.

Rechnungsabschluss 2009

Dem Rechnungsabschluss 2009 wurde mehrheitlich (ÖVP, LIPA, GR Czerwenka) zugestimmt, GR Rainer (FPÖ) hat bei diesem Punkt nicht an der Sitzung teilgenommen. Die Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen belief sich dabei auf € 9,223 Millionen. Der negative Kassastand hat sich dabei um ca. € 830.000,- erhöht, da eine Reihe von zusätzlichen Projekten realisiert wurden, gleichzeitig die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf an die OSG und die Rückzahlung des Projektes ECHO zu spät eintrafen. Die SPÖ hat zwar im Verlauf des Jahres fast allen Projekten zugestimmt, jammert jetzt aber über den Kassastand. Das selbe Spiel startet sie auch 2010. Nicht beantworten konnte die SPÖ die Frage, wo sie gespart hätte. Beim Feuerwehrhaus oder dem neuen Auto, am Bauhof, beim Brandschutz in der Volksschule? Die Liste könnte noch weiter fortgesetzt werden.

Fakt ist: Die Gemeinde befindet sich in einer extremen Wachstumsphase und Bauhof, Volksschule, Kindergarten und vieles andere muss dem angepasst werden. Teilweise sind Versäumnisse von Jahrzehnten aufzuholen. Gleichzeitig wird damit die Basis für künftige Einnahmen geschaffen. Parndorf verfügt über so hohe Einnahmen, dass eine kurzfristige Überziehung des Kontorahmens nicht dramatisch ist. Weitaus schlimmer wäre eine Stagnation, wo große Problemfelder wie die Volksschule endlos verschoben werden.

Weitere Punkte der Gemeinderatssitzung

Löschung Wiederkaufsrecht :

Dem Gemeinderat lagen zwei Ansuchen von Hrn. Schmelzer Herbert und Hrn. DI Wallentich Thomas um Löschung des Wiederkaufsrechtes auf ihren Grundstücken in der Heidesiedlung vor. Der Gemeinderat hat diese Ansuchen einstimmig befürwortet.

Vereinsförderungen:

Da zwei Vereine Ansuchen bei der Budgeterstellung verabsäumt hatten, wurden nun diese Ansuchen nachträglich eingebracht. Für die Hot Rock Dancers wurden einstimmig € 7.000,- berücksichtigt. Dem Jugendclub Parndorf wurden mit den Stimmen der SPÖ und LIPA € 1.950,- zuerkannt, Ausgaben für das Dorffest oder Fahrtkosten werden nicht akzeptiert. Nicht einigen konnte sich der Gemeinderat über eine Änderung der Förderrichtlinien. So bleibt nach wie vor die Frage ungeklärt, welche Ausgaben im Detail gefördert werden.

Berichte

Die Berichte des Bauausschusses, des Berufungsausschusses, der WBN – Beiratssitzung und der Arbeitsgruppe Vereinsförderungen wurden vom Gemeinderat mit geringfügigen Änderungen zur Kenntnis genommen. Lediglich über die Änderungsvorschläge zu den Vereinsförderungen konnte keine Mehrheit gefunden werden.

Gemeindebücherei:

Die Bauarbeiten in der neuen Gemeindebücherei sind Dank des Einsatzes der Gemeindemitarbeiter weitgehend abgeschlossen. Mit dem Ankauf der Regale und der Katalogisierung der Bücher kann der Betrieb in Angriff genommen werden. Der Gemeinderat hat nun einstimmig die Richtlinien, Öffnungszeiten und Gebühren in Form einer Vereinbarung beschlossen. GR Vukovich (LIPA) wird für die Leitung verantwortlich sein.

Haftungsverlängerung ABEG:

Die Gemeinde Parndorf hat als Eigentümer der ABEG-Errichtungsgesellschaft für die Autobahnanschlussstelle eine Haftung beim Bau dieser Anschlussstelle übernehmen müssen. Durch das Verkehrskonzept zwischen Neusiedl und Parndorf wurde nun eine Verlängerung dieser Haftung notwendig, welche mit den Stimmen von SPÖ und LIPA (ohne GR Vukovich) beschlossen wurde.

Neue EDV – Anlage für das Gemeindeamt:

Da die EDV-Anlage der Gemeinde veraltet ist, hat der Gemeinderat mehrheitlich (Gegenstimme FPÖ) einen Vertrag mit der Fa. Community als Lieferant der Hardware und Software beschlossen.

Flächenwidmung Fa. Hwedzda & Co.:

Die islamische Kultusgemeinde plant, das Bethaus von der Bruckerstraße abzusiedeln. Die Autowerkstätte der Fa. Hwedzda im Betriebsgebiet wäre ein geeignetes Projekt, die derzeitige Widmung untersagt jedoch ein Bethaus. Der Gemeinderat hat mehrheitlich bei einer Gegenstimme von GR Rainer (FPÖ) und einer Stimmenthaltung von GR Bresich (ÖVP) der Einleitung einer Umwidmung auf Bauland – gemischtes Baugebiet zugestimmt.

Diverse Informationen aus der Gemeinde

Verunreinigung des Kanalnetzes:

Im März 2010 hat in weiten Teilen des Ortsgebietes eine Rattenbekämpfungsaktion stattgefunden. Dabei wurde in folgenden Ortsteilen ein sehr starker Rattenbefall festgestellt: Untere Wunkau, Hauptstraße, Am Teich, Bruckerstraße – Kreuzung Hauptstraße. Es wird daher darum ersucht, folgende vorbeugende Maßnahmen zu berücksichtigen: Essensreste und Speiseöle dürfen nicht über das Kanalnetz entsorgt werden, Futter- und Speisereste sollen nicht auf leicht zugängigen Orten gelagert werden.

Wohnungsankauf gescheitert:

Der beschlossene Wohnungsankauf im ersten Stock des Gemeindehauses ist leider gescheitert. Obwohl der Makler über den positiven Gemeinderatsbeschluss informiert wurde, war die Wohnung „plötzlich“ vergeben. Somit bleibt die Frage des neuen Gemeindeamtes weiterhin aktuell.

Blutspendeaktion:

Am 18. April 2010 fand eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Auch diese

Sammlung war sehr erfolgreich, 86 Konserven wurden gespendet, 6 Personen mussten abgewiesen werden. Mag. Falkner Karl, der diese Sammlung regelmäßig organisiert, spricht den SpenderInnen, die helfen, Menschenleben zu retten, seinen Dank aus.

Neues Polizeigebäude:

In diesen Tagen wurde mit der Räumung des Polizeigebäudes begonnen. Der Stützpunkt wurde daher vorerst in das Gebäude der ehemaligen Autobahnpolizei in der Neudorferstraße verlegt. Schon am 17. Mai wird unter der Anwesenheit von Fr. Minister Fekter, dem Landeshauptmann und Landeshauptmannstellvertreter der Spatenstich zum Neubau des Polizeigebäudes stattfinden. Für unsere Gemeinde war vor allem wichtig, dass der Stützpunkt in Parndorf verbleibt.